



Rlinge kaum ein und ein halbmal so lang, als der Handgriff ist. s)

Bei Männern hingegen (diejenige abgerechnet, die eigentlich nicht männlich gebauet, oder sonst

---

s) Dieses beweisen alle Brustbeine, welche sich in der Sammlung des Hrn. Soemmering befinden, und alle Körper haben es bestätigt, die ich nur Gelegenheit hatte seit mehreren Jahren zu untersuchen.

Auch die Abzeichnung von Bidloo stimmen hiemit überein, und es ist sehr wahrscheinlich, daß er das Verhältniß dieser Knochen des Weibes aus den übrigen desselben abstrahirt habe. S. seine Taf. 95 Fig. 5. Hiesmit ist zu vergleichen MANGETI *Theatrum anatomicum*, wo Bidloos Knochenzeichnung im Auszuge vorkommen. Das Nämlliche ist auch zu sehen an der von Hrn. TRENDLENBURG sehr vortreflich abgezeichneten Brust in seiner *Diss. de sterni costarumque vera genuinaque in respiratione motus ratione*. Gøtt. 1779. nebst einer Figur. Auch Hr. Prof. K a m p e r stimmt hiemit überein in seinen Betrachtungen über einige Gegenstände der Geburtshilfe, Leipzig 1777 Taf. 1. Fig. 6, wo er eine Brust auf das genaueste durch ein Glas abgerissen hat, so, daß man sie nur im Profil sieht.

